



# Digitalisierungsbudget

Aktueller Stand

15.02.2023 | AL-Runde | Jörg Kremer

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Aktueller Stand Projektportfolio

Im letzten Controllingbericht (AL-Runde am 9.11.2022) wurde informiert, dass eine größere Anzahl von Projekten vermutlich nicht wie geplant bis Ende 2022 abgeschlossen werden kann.

Vor dem Hintergrund der entsprechenden Beschlüsse Ende 2022 und der insofern weiterhin zur Verfügung stehenden Finanzmittel wurde in der Zwischenzeit geklärt, welche Projekte die Möglichkeit in Anspruch nehmen, ihre Arbeit im Rahmen der übertragenen Restmittel des Digitalisierungsbudgets in 2023 fortzusetzen und welche Projekte wie geplant abgeschlossen wurden.

### **Projekte im Abschluss**

Von allen Projekten, die abgeschlossen wurden, wurde ein Projektabschlussbericht angefordert. Die bereits eingereichten Abschlussberichte wurden geprüft und werden mit dieser Unterlage vorgelegt, siehe Folien ab S. 20. Weitere Abschlussberichte werden in der kommenden Sitzung vorgelegt.

### **Aktive Projekte**

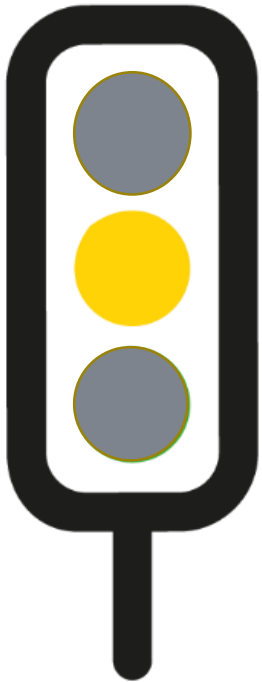
Projekte, die in 2023 weitergeführt werden, haben einen Controllingbericht für Q4 abgegeben. Dieser wurde entsprechend geprüft und ausgewertet, siehe Folien ab S. 8.

### **Neue Projekte**

Projekte, die im Rahmen der Vorlage der Projektsteckbriefe in der Sitzung der AL-Runde am 6.12.2022 vorbehaltlich der Vorlage einer aussagekräftigen Planung genehmigt wurden, müssen diese bis spätestens 31.3.2023 vorlegen. Über diese Projekte wird heute daher nicht berichtet. Bisher hat ein Projekt eine konkretisierte Projektplanung eingereicht.

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Gesamtauswertung



Insgesamt wird eine **gelbe** Ampel für die ausgewerteten Projekte des Digitalisierungsbudgets ausgewiesen.


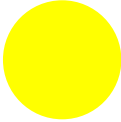


- \* Zeit: Einige Projekte konnten nicht mehr in 2022 abgeschlossen werden und schließen innerhalb Q1 2023 ab. Die restlichen laufenden Projekte werden in 2023 fortgeführt und voraussichtlich abgeschlossen.

Die neu (über den Steckbrief eingereichten) beginnenden Projekte werden erstmalig in Q1 2023 einen Controllingbericht abgeben.

- \* Kosten: Für die Projekte sind ausreichend Mittel vorhanden. Der Mittelabfluss ist sehr gering.
- \* Risiken: Die Beschreibung der einzelnen Projektrisiken wurden im Vergleich zu den letzten Sitzungen in den meisten Projekten kaum angepasst bzw. aktualisiert. Es ist daher davon auszugehen, dass u.U. nicht alle relevanten Projektrisiken benannt wurden.

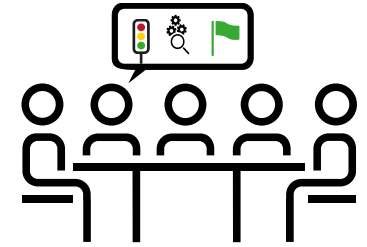
## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Übersicht aktive Projekte

Projektname	Ampel
<ul style="list-style-type: none"><li>Bibliotheksausweis</li><li>Musikschule</li><li>OZG Anlagenbetrieb und -prüfung</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit</li><li>Erarbeitung von diversen Kommunikations- und Marketingstrategien</li><li>Ausbau der Multikanalkommunikationsplattform des IT-PLR</li><li>Bergbau</li><li>IT-Architekturmanagement</li><li>Weiterbildungsplattform</li><li>govdigital Marktplatz - Betrieb und Weiterentwicklung</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung</li><li>115 als zentrale Supportkomponente</li><li>Open Source Werkzeug für XÖV</li><li>Anbindung des Handelsregisters an das WSP.NRW</li></ul>	
<p>Fehlende Bewertbarkeit aufgrund noch einzureichender Neuplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung</li><li>xdomea Werkzeug zur Profilierung und Visualisierung</li></ul>	

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

für Projekte mit „roter“ Ampel – Übersicht

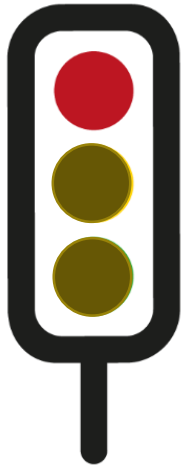


- \* Nach erfolgter quantitativer und qualitativer Auswertung der CO-Berichte weisen aktuell **3 Projekte** eine **rote Projektampel** auf und werden als „**kritisch**“ beurteilt.
- \* Mit allen Projekten wird der gesonderte Austausch bezüglich der weiteren Planung gesucht.

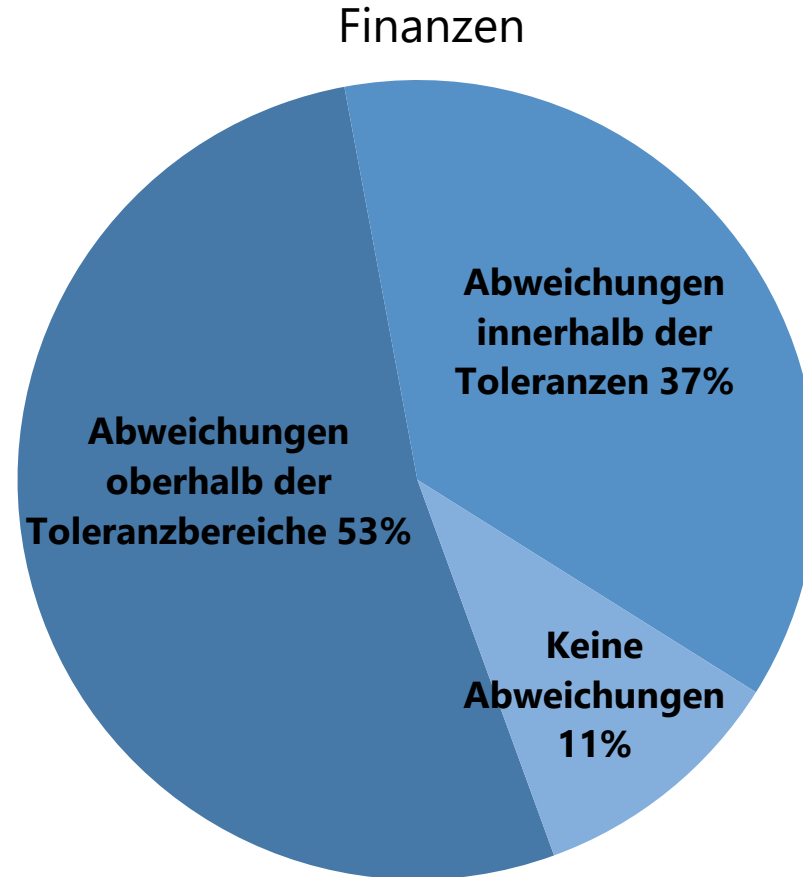
Projektname	Projekt-ampel	Begründung
OZG Anlagenbetrieb und -prüfung	●	Das Projekt befindet sich planungsseitig in einem unklaren Zustand, da verschiedene teils widersprüchliche Daten (abweichende Angaben zu Meilensteinterminen und Finanzen) zum weiteren Verlauf genannt werden. Eine Klärung mit dem Projekt ist erforderlich.
Musikschule	●	Der Q4-Bericht entspricht weitestgehend dem Q3-Bericht, das Projekt weist eine deutliche Verzögerung auf. Der Bericht ist wortgleich zum Projekt Bibliotheksausweis ausgefüllt. Der Projektstatus ist unklar, es soll ein Abschlussbericht zum 31.1.2023 vorgelegt werden.
Bibliotheksausweis	●	Der Q4-Bericht entspricht weitestgehend dem Q3-Bericht, das Projekt weist eine deutliche Verzögerung auf. Der Bericht ist wortgleich zum Projekt Musikschule ausgefüllt. Der Projektstatus ist unklar, es soll ein Abschlussbericht zum 31.1.2023 vorgelegt werden.

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Auswertungsergebnisse Finanzen



**Ampel: rot \***



\*Abweichungen zwischen Basisplanwert und Planwert sind dabei nicht mehr berücksichtigt

#### **Bemerkung:**

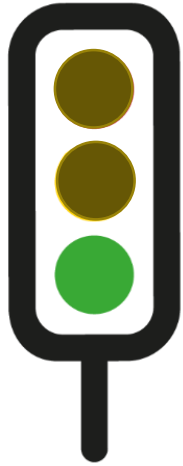
Die Angaben zu den Finanzdaten sind bei 74% der Projekte unvollständig.

#### **Entwicklungen:**

- Abweichungen innerhalb der Toleranzbereiche ist von 15% auf 37% gestiegen.
- Abweichungen außerhalb der Toleranzbereiche ist von 85% auf 53% gesunken.
- Projekte ohne Abweichungen sind von 0% auf 11% gestiegen.

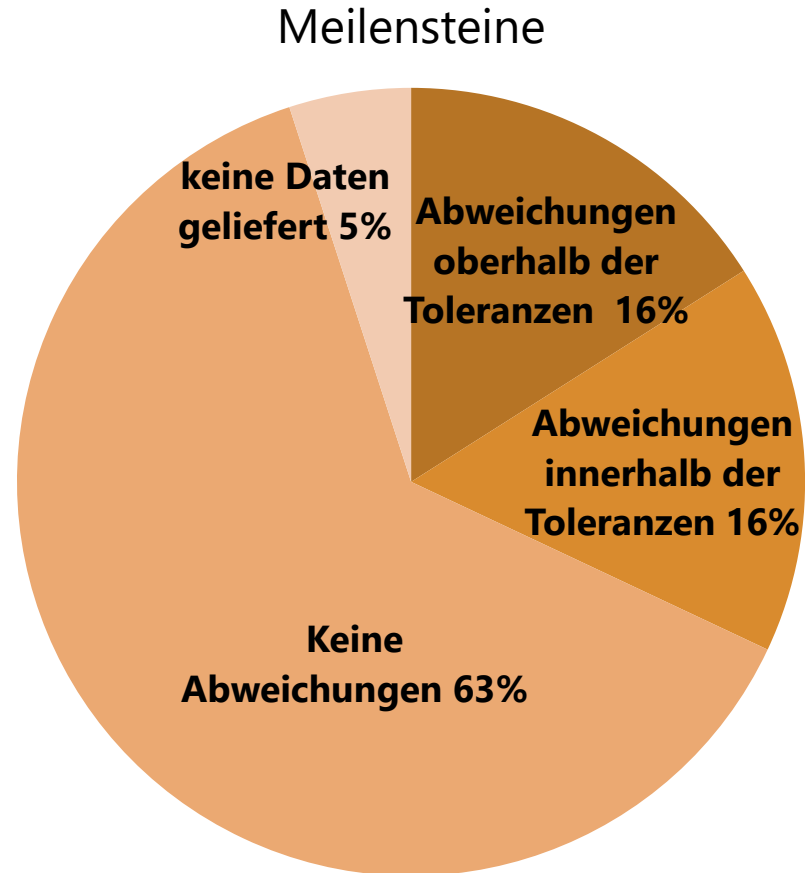
## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Auswertungsergebnisse Meilensteine



**Ampel: grün \***

\*Verzögerungen zwischen Basisplanwert und Planwert sind dabei nicht mehr berücksichtigt. Abweichungen beziehen sich daher z.B. nur auf Veränderungen des Planwerts.



#### **Bemerkung:**

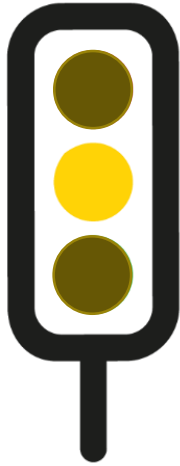
Die Angaben zu den Meilensteinen sind bei 63% der Projekte unvollständig.

#### **Entwicklungen:**

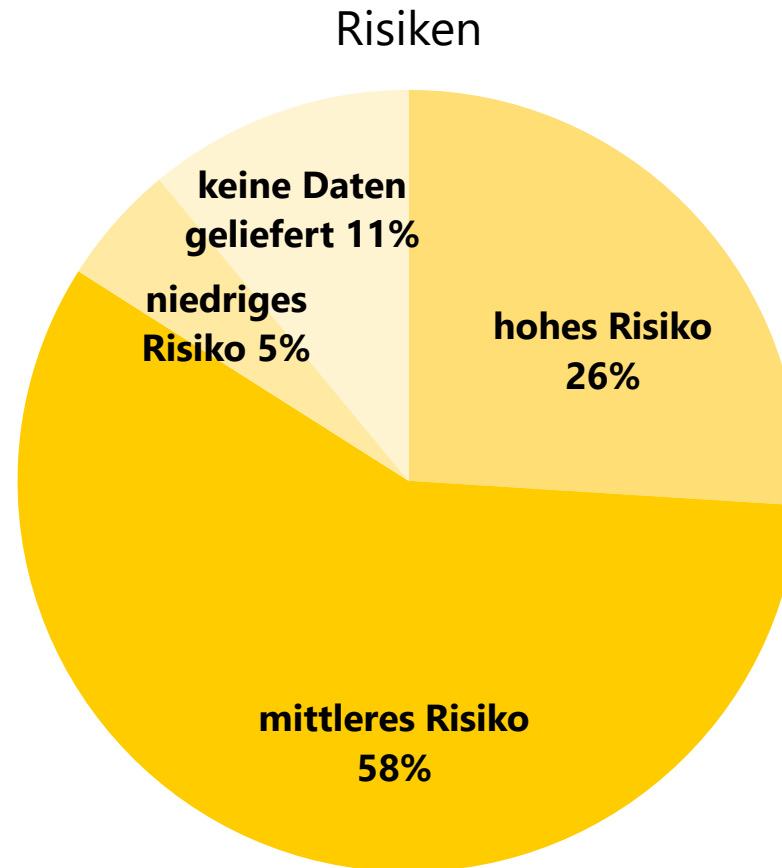
- Keine Abweichungen ist von 62% auf 63% gestiegen.
- Abweichungen oberhalb der Toleranzbereiche ist von 12% auf 16% gestiegen
- Abweichungen innerhalb der Toleranzbereiche ist von 19% auf 16% gesunken.
- 5% der Projekte haben keine Meilensteindaten geliefert.

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

Auswertungsergebnisse Risiken



**Ampel: gelb**



### **Bemerkung:**

Die Angaben zur Risikoverfolgung sind bei 37% der Projekte unvollständig.

### **Entwicklungen:**

- Projekte mit hohem Risiko von 31% auf 26% gesunken
- Projekte mit mittlerem Risiko bei 58% geblieben
- Projekte mit niedrigem Risiko von 8% auf 5% gesunken
- Der Anteil nicht bewertbarer Projekte ist von 4% auf 11% gestiegen.



## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Ausblick

Folgende **Steuerungsmaßnahmen** werden durch die FITKO bezüglich der unterschiedlichen **Projektkategorien** bis zur nächsten Sitzung ergriffen:

#### **Aktive Projekte:**

Nachforderung der angepassten Projektplanung für 2023 wo notwendig. Mit allen Projekten wird der gesonderte Austausch bezüglich der weiteren Planung gesucht.

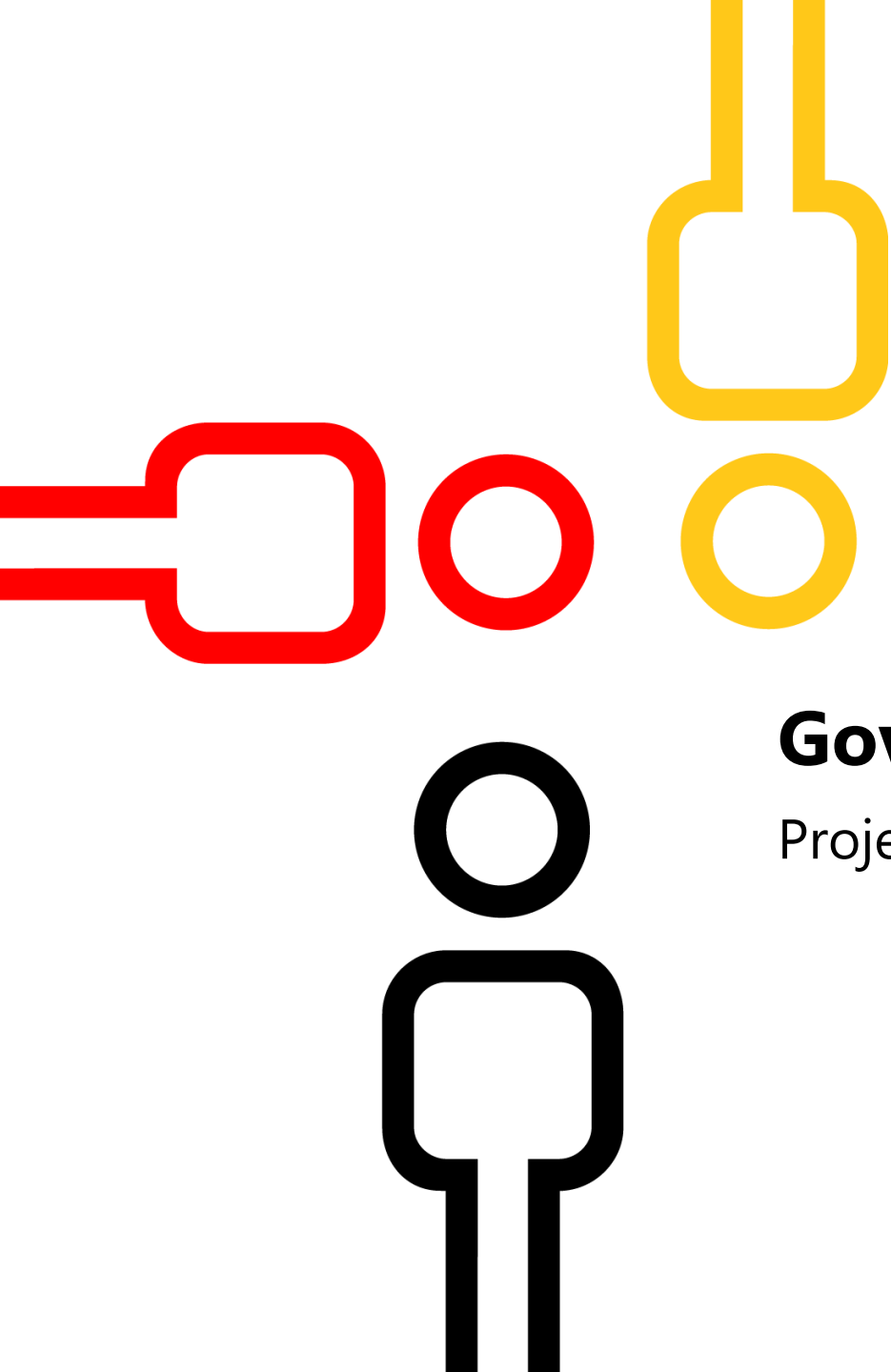
#### **Neue Projekte:**

Prüfung der konkretisierten Projektplanung und Vorlage der Ergebnisse je nach Einreichung entweder in Abteilungsleiter\*-Runde am 28. März 2023 oder am 09. Mai 2023.

Prüfung der Anschlussfinanzierungskonzepte für Projekte, die über 2024 hinaus laufen.

#### **Projekte im Abschluss:**

Laufende Prüfung der Abschlussberichte und Berichterstattung in der Abteilungsleiter-Runde, anschließend Check-Out.



# GovData Umsetzung (DataGo)

Projekt-Abschlussbericht

# Projekt „GovData Umsetzung (DataGo)“ (itPLR-21-010)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

## \* **Zweck**

- \* Umsetzung des itPLR-Beschlusses 2021/48

## \* **Ziele**

- \* Darstellung der zu erwartenden Mengengerüste für Schnittstellen und Datensätze nach Bundesländern /Bund für die Jahre 2022-2024
- \* Erarbeitung eines verlässlichen und objektiven Kostenmodells für Länder ohne zentralen Datenübergabepunkt
- \* Ermittlung des Personalbedarfes für die Anbindung aller ermittelten Schnittstellen und deren Support
- \* Planung einer neuen Systemarchitektur um zukünftige Skalierbarkeit und Anbindung sicherzustellen

## \* **Ergebnisse**

- \* Mengengerüste sind ermittelt
- \* Kostenmodell ist erstellt
- \* Personalbedarfsplanung auf Grundlage dessen erstellt
- \* Empfehlung für die zukünftige technische Infrastruktur vorhanden

# ○ Projekt „GovData Umsetzung (DataGo)“ (itPLR-21-010)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

## \* **Meilensteine**

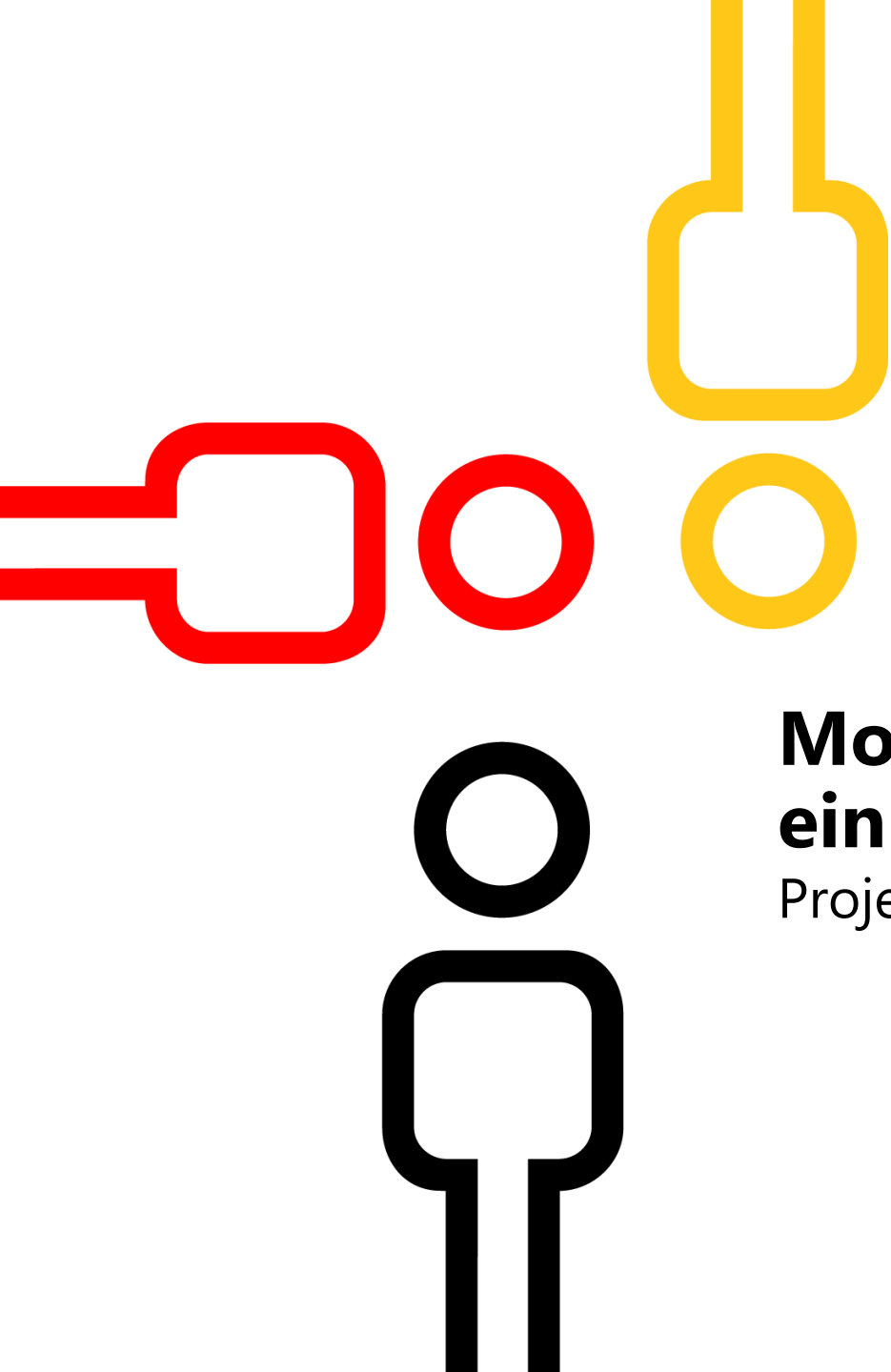
- \* MS 1: Onboarding Projektteam bei Projektstart ✓
- \* MS 2: Fertigstellung der Erhebung zur Bedarfsermittlung für zu erwartende Mengengerüste für Schnittstellen und Datensätze ✓
- \* MS 3: Erfolgreicher Anschluss von 6 Pilot-Institutionen ✓
- \* MS 4: Personalbedarfsermittlung und -planung ✓
- \* MS 5: Darstellung des Kostenmodells mit Herleitung aus Kennzahlen ✓
- \* MS 6: Erstellung einer Empfehlung für zukunftsfähige Infrastruktur ✓
- \* MS 7: Projektergebnisse von Lenkungsausschuss abgenommen ✓
- \* MS 8: Folgeschritte zur Umsetzung der Ergebnisse sind abgestimmt ✓

## \* **Finanzen**

- \* Mit Meldung zum 03.02.23 wurden 560.205,85€ Mittel verausgabt (~88 % des Gesamtbudgets)

## \* **Zusammenfassung / Status**

- \* Trotz leichter Verzögerung während der Umsetzungsphase, konnte das Projekt dennoch rechtzeitig das Ziel erreichen. Die geplanten Ergebnisse entsprechen der angedachten Qualitätserreichung. Das erarbeitete Kostenmodell wird dem IT-PLR laut Beschluss 2021/48 vorgestellt werden.



# **Module für den interoperablen einheitlichen Zugang zur IT-Infrastruktur**

Projekt-Abschlussbericht

# Projekt „Module für den interoperablen einheitlichen Zugang zur IT-Infrastruktur“ (itPLR-21-011)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

## \* **Zweck**

- \* Basiskomponenten der Anwendung Governikus sollen weiterentwickelt werden
- \* Zugänge zur Infrastruktur digitaler Verwaltungsleistungen soll optimiert werden
- \* Behördenübergreifender Datenaustausch soll ermöglicht werden
- \* Anbindung von Online-Diensten soll ermöglicht werden

## \* **Ziele**

- \* Stärkung einer sicheren Transportinfrastruktur
- \* Erweiterung der XTA2-Infrastruktur
- \* Optimierung der Software-Architektur für Containerbetrieb
- \* Automatisierungsgrad im Betrieb erhöhen
- \* Weiterentwicklung der Funktionsbausteine im Bereich eID

# Projekt „Module für den interoperablen einheitlichen Zugang zur IT-Infrastruktur“ (itPLR-21-011)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

## \* **Ergebnisse**

- \* Bereitstellung COM Despina Peppol /AS4 Edition
- \* Bereitstellungen von OSCI-Komponenten
- \* Unterstützung der smart eID
- \* Umsetzung der Mandantenfähigkeit für Despina DVDV/OSCI Edition
- \* Bereitstellung einer Tech-Preview der containerisierten Komponenten bei Pilotpartnern
- \* Bereitstellung der Architekturdokumentation für COM Despina
- \* Elster-Anbindung an ID Crucis
- \* und weitere...

# ○ Projekt „Module für den interoperablen einheitlichen Zugang zur IT-Infrastruktur“ (itPLR-21-011)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (3)

## \* Meilensteine

- \* MS 1: Anforderungsschärfung, Umsetzungsplanung und Machbarkeitsanalysen ✓
- \* MS 2: Umsetzung und iterative Bereitstellungen ✓
- \* MS 3: Pilotierung und Rollout ✓
- \* MS 4: Härtung und Regelbetrieb ✓

## \* Finanzen

- \* Das geplante Budget wurde zu 100 % verbraucht (Gesamtbudget: 3.051.160,00 €)

## \* Zusammenfassung / Status

Während der Pilotierungsphase (MS3) kam es zu leichten Verzögerungen im Projekt. Insgesamt hat das Projekt jedoch alle Ziele im geplanten Zeitraum abgeschlossen, während das Budget und auch die Qualitätskriterien eingehalten wurden.





ANWENDUNG  
**GOVERNIKUS**  
Produkt des IT-Planungsrats

# Zugang zur IT-Infrastruktur



# Anwendung Governikus

- Die **Anwendung Governikus** ist eine **Produktsammlung** des **IT-Planungsrats**. Sie steht allen **Ländern** und dem **Bund** zur Verfügung
- Die Anwendung Governikus liefert die **Infrastruktur**, die eine behördenübergreifende, **sichere Kommunikation** ermöglicht. Sie stellt eine Basis dar, um Daten zwischen Onlinedienst und Fachverfahren und zwischen Behörden sicher auszutauschen. Das umfasst die **vertrauenswürdige Kommunikation**, den Schutz der **Integrität** elektronischer Daten und sichere **Authentifizierungs- und Identifizierungsmöglichkeiten**
- Die Anwendung Governikus wird iterativ in Abstimmung mit den Bedarfsträger:innen, die in **Fachgremien** organisiert sind, weiterentwickelt
- Fokus des Projekts „Zugang zur IT-Infrastruktur“:
  - Stärkung der Transport-Infrastruktur
  - Erweiterung der XTA2-Infrastruktur
  - Optimierung der Software-Architektur für Containerbetrieb & in Vorbereitung auf den Cloud-Betrieb
  - Optimierungen für den laufenden Betrieb
  - Weiterentwicklung der eID-Basiskomponenten

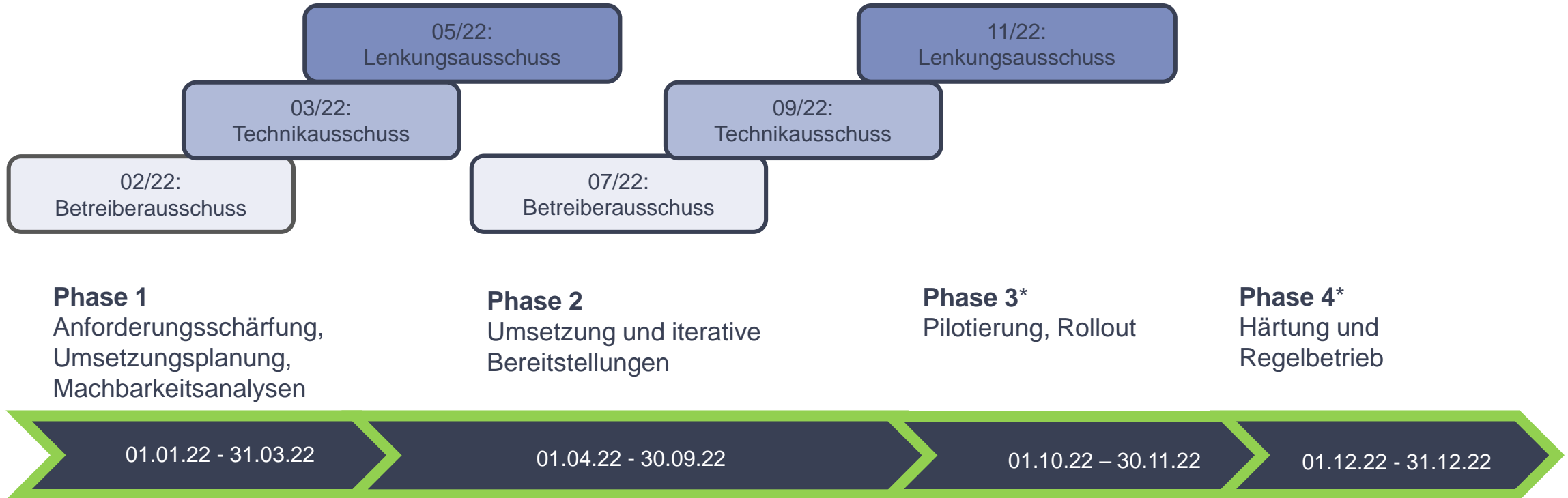
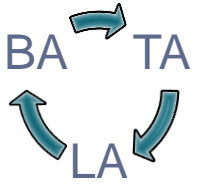
## Diverse Lieferungen

- Weiterentwicklung der Software der Anwendung Governikus: >15 Bereitstellungen mit Erweiterung des Funktionssets
- Bereitstellungen von Architektur- und Konzeptdokumenten & Handreichungen

# Zugang zur IT-Infrastruktur

- Die **Mittelbeantragung** geht zurück auf den Beschluss in der Sitzung vom 11.05.2021 des **Lenkungsausschuss Governikus**
- **Ziel** war die **Weiterentwicklung der Funktionsbausteine** der Anwendung Governikus & der Ausbau für weitere **Einsatzbereiche** und **Szenarien**. Insgesamt sollte der **Zugang** zur **Infrastruktur** digitaler Verwaltungsleistungen optimiert werden
- **Start:** 01.01.2022; Federführung: FHB
  - Regelmäßige Rückkopplung und Bedarfsschärfung mit Bedarfsträger:innen
  - Aktuelle Entwicklungen und Anforderungen wurden laufend berücksichtigt
  - Alle Ergebnisse wurden mit der Anwendung Governikus bereitgestellt
- **Projektabschluss:** 31.12.2022
  - In time, budget & quality

# Zugang zur IT-Infrastruktur



**Phase 1**  
Anforderungsschärfung,  
Umsetzungsplanung,  
Machbarkeitsanalysen

**Phase 2**  
Umsetzung und iterative  
Bereitstellungen

**Phase 3\***  
Pilotierung, Rollout

**Phase 4\***  
Härtung und  
Regelbetrieb

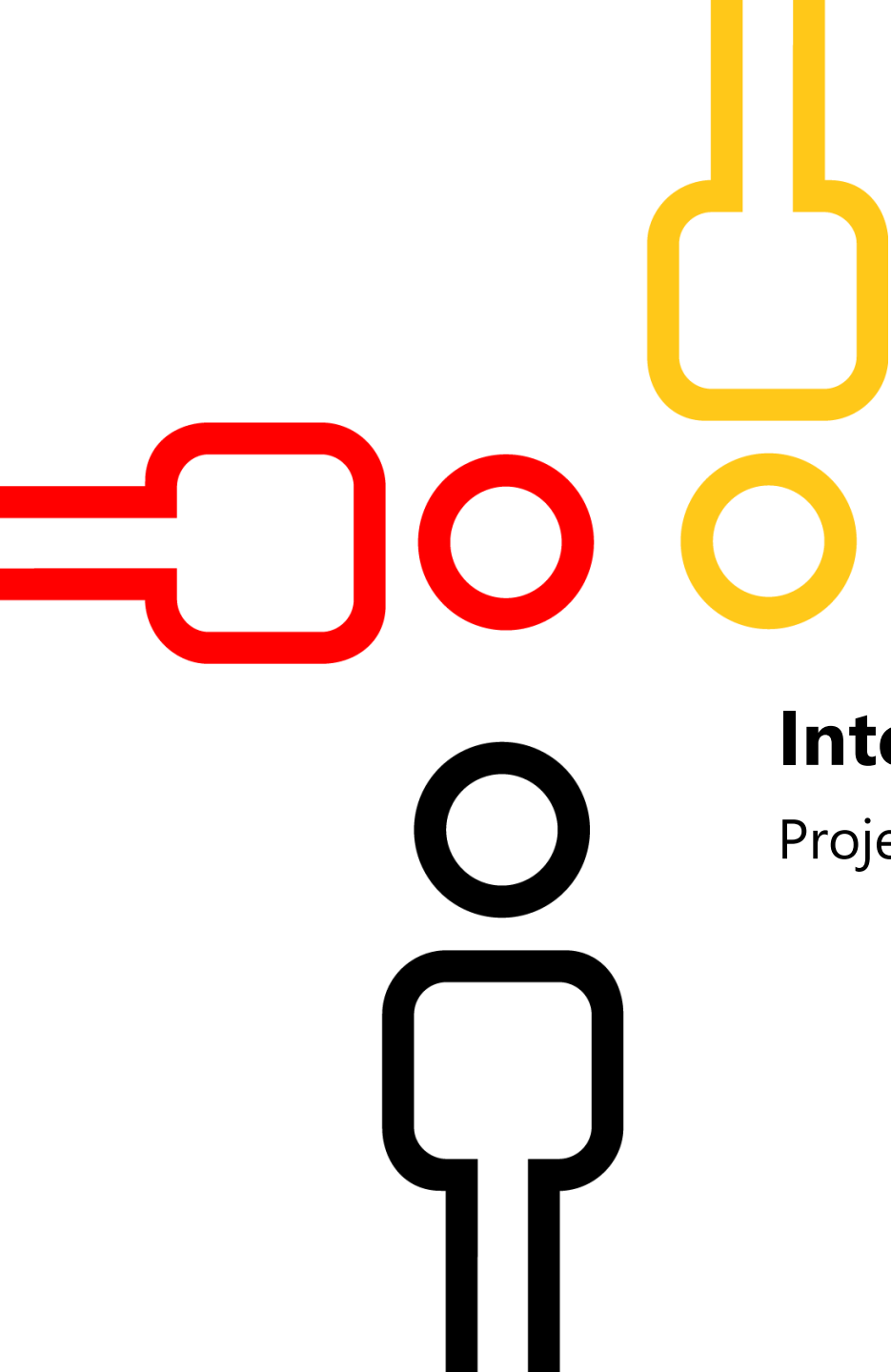
\*Die Phasen 3 und 4 wurden aus organisatorischen Gründen in Absprache mit dem FITKO-PMO zusammengelegt.

# Zugang zur IT-Infrastruktur

## Lieferungen (Auswahl)

- 1) Bereitgestellt mit der Governikus Suite 5.0.0 am 09.06.2022
- 2) Bereitgestellt mit der Governikus Suite 5.1.0 am 24.08.2022
- 3) Bereitgestellt mit der Governikus Suite 5.3.0 am 08.12.2022
- 4) Bereitgestellt mit der Governikus Suite 5.4.0 am 15.12.2022
- 5) Diverse Bereitstellungen stehen im Auslieferungsportal bereit

Thematisches Cluster	Lieferung (Auswahl)
Stärkung der Transport-Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereitstellung COM Despina Peppol/AS4 Edition und damit Unterstützung der Peppol-Nachrichtentypen<sup>1)</sup><ul style="list-style-type: none"><li>• Empfang <b>elektronischer Rechnungen</b><sup>1)</sup></li><li>• Unterstützung der Standards <b>XBestellung/XBeschaffung</b><sup>1)</sup></li></ul></li><li>• Bereitstellung <b>OSCI-Bibliothek 2.4.0 und 2.5.0</b></li></ul>
Erweiterung der XTA2-Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereitstellung eines <b>SoapUI-Projekts</b> für den vereinfachten Zugang zu XTA2<sup>1)</sup></li><li>• Bereitstellung <b>COM Despina DVDV/OSCI Edition</b> mit Unterstützung von <b>XhD</b><sup>2)</sup>, sowie <b>XGewerbeordnung</b><sup>3)</sup></li><li>• Umsetzung <b>Mandantenfähigkeit</b> für Despina DVDV/OSCI-Edition<sup>1)</sup></li></ul>
Optimierung der Software-Architektur für Containerbetrieb	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereitstellung der <b>Architekturdokumentation</b> der Zielarchitektur für COM Despina<sup>5)</sup></li><li>• Deployment und Erprobung von <b>COM Despina</b> bei <b>Pilotierungspartnern</b></li></ul>
Optimierung im Betrieb	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erste Umsetzungen der Bedarfe an die <b>MessageView</b> auf Basis der Priorisierung<sup>1)</sup></li><li>• Implementierung der <b>Import-Export-Funktionalität</b> im Configuration Manager<sup>1)</sup></li><li>• Erweiterung der Konfigurationsmöglichkeiten im Configuration Manager<sup>3)</sup> und Implementierung eines Wizards für die Szenarienkonfiguration<sup>4)</sup></li></ul>
eID	<ul style="list-style-type: none"><li>• Optimierung der Basiskomponenten zur Unterstützung der <b>Smart eID</b><ul style="list-style-type: none"><li>• <b>ID Mercury</b><sup>5)</sup></li><li>• <b>ID Panstar</b> und <b>Panstar SDK</b><sup>5)</sup></li></ul></li><li>• ELSTER-Anbindung an <b>ID Crucis</b><sup>5)</sup> zur Realisierung der <b>Unternehmenswillenserklärung</b></li></ul>



# Interoperable Servicekonten

Projekt-Abschlussbericht

# Projekt „Interoperable Servicekonten“ (itPLR-20-014)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

## \* **Zweck**

- \* Herstellung der Interoperabilität der Bürgerkonten
  - \* Zentrale technische Komponenten in Abstimmung mit Bund und den Ländern erstellen
  - \* Organisatorische Rahmenbedingungen hierfür schaffen

## \* **Ziele**

- \* Aufbau der zentralen Komponenten in FINK für die Interoperabilität der Nutzerkonten
- \* Organisatorische Rahmenbedingungen (in Form der Verwaltungsvereinbarung FINK) erarbeiten
- \* Rollout der Interoperabilität der Bürgerkonten
- \* Klärung der rechtlichen Fragen von § 9 Abs. 1 OZG auf der Interoperabilität der Postfächer






# Projekt „Interoperable Servicekonten“ (itPLR-20-014)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

## \* **Ergebnisse**

- \* Durch die zentrale Komponente (Metadatenserver) wird es den Nutzern der einzelnen Servicekonten ermöglicht, Online-Leistungen in anderen Bundesländern und dem Bund verwenden zu können.
- \* Die technische Infrastruktur für die Interoperabilität des Identifizierens und der Postfächer steht zur Verfügung. Der Rollout der Interoperabilität des Identifizierens ist abgeschlossen.
- \* Die Identitätsföderation ist abgeschlossen: 13 Länder und der Bund sind produktiv; die verbleibenden 3 Länder werden voraussichtlich das Nutzerkonto Bund einsetzen.
- \* Ab dem 01.01.2023 wird FINK ein Produkt des IT-PLR.
- \* Für die Betreuung des Produktes FINK steht das bayerische Staatsministerium für Digitales mit dem Kompetenzzentrum KIOSK am IT-Dienstleistungszentrum zur Verfügung.

## \* **Meilensteine**

- \* MS 1: Prozessoptimierung 
- \* MS 2: Labs 
- \* MS 3: Dokumentation 
- \* MS 4: Nutzerreise 
- \* MS 5: Infografik 





(Fortsetzung der Meilensteine auf der nächsten Seite)



# Projekt „Interoperable Servicekonten“ (itPLR-20-014)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (3)

## \* **Meilensteine**

- \* MS 6: Glossar 
- \* MS 7: Prozessdokumentation 
- \* MS 8: Kommunikationskonzept 
- \* MS 9: Betreuung der Föderationsteilnehmer 

## \* **Finanzen**

- \* Kostendeckungszusage 2020: 500.000€
  - \* Kostendeckungszusage 2021: 6 Mio.€
- > Die vorgesehenen Mittel im Projekt sind vollständig ausgegeben.

## \* **Zusammenfassung / Status**

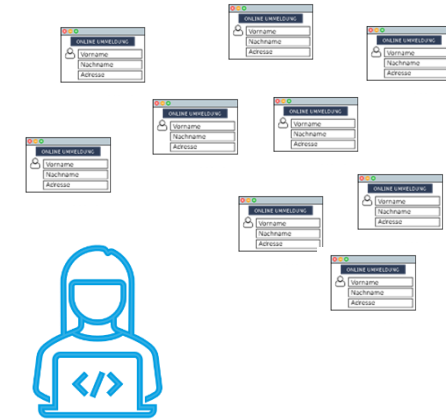
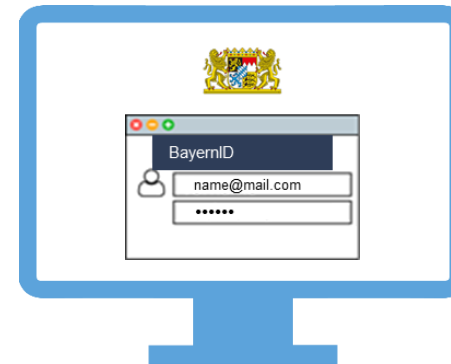
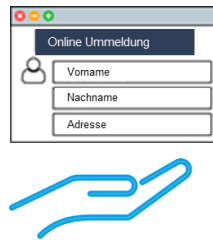
- \* Das Risiko, dass in 2022 der Rollout der Interoperabilität der Postfächer nicht abgeschlossen werden könnte ist eingetreten. —> Der Rollout der Interoperabilität der Postfächer kann ab Q1 2023 beginnen. Die Betreuung von Bund und den Ländern im Rollout der Interoperabilität der Postfächer kann im Rahmen des Betriebs des Produktes FINK seitens Bayern gestemmt werden. Das Initialprojekt zum Aufbau von FINK konnte somit dennoch zum 31.12.2022 abgeschlossen werden.

# Top Abschlussbericht FINK – Föderiertes Identitätsmanagement interoperabler Nutzerkonten

Sitzung der Abteilungsleiter im IT-Planungsrat  
München, 15.02.2023

Der Aufbau von FINK wurde in den Jahren 2020/21 mit 6,5 Mio € aus dem Digitalisierungsbudget finanziert -> kurzer Bericht FITKO mit BY zu FINK!

## Ausgangspunkt § 3 Abs. 2 OZG: Bund und Länder stellen im Portalverbund Nutzerkonten bereit



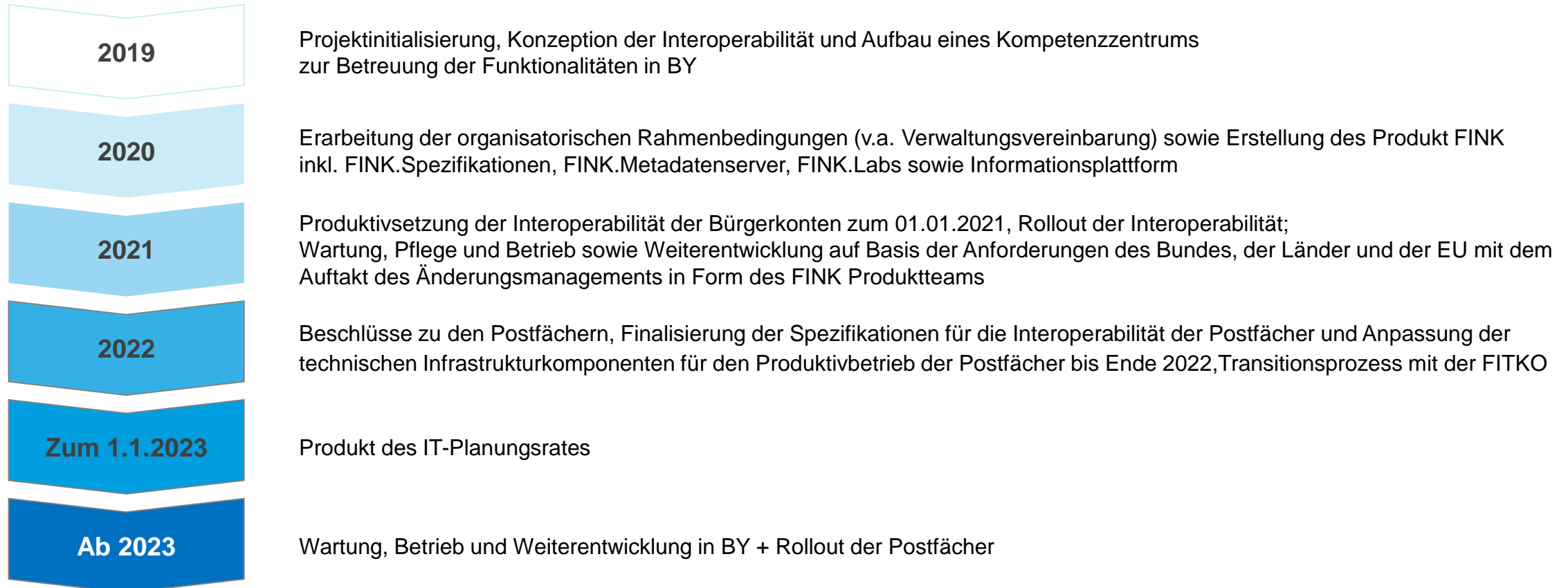
Bereitstellung von Nutzerkonten im  
Portalverbund

Nutzer können sich einheitlich  
identifizieren und  
authentifizieren

In Bayern funktioniert das mit  
der BayernID

Ziel: Bürger\*innen können für  
alle im Portalverbund  
verfügbaren elektronischen  
Verwaltungsleistungen ihr  
Konto ohne weitere  
Registrierung nutzen

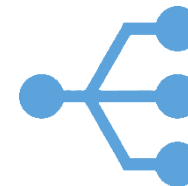
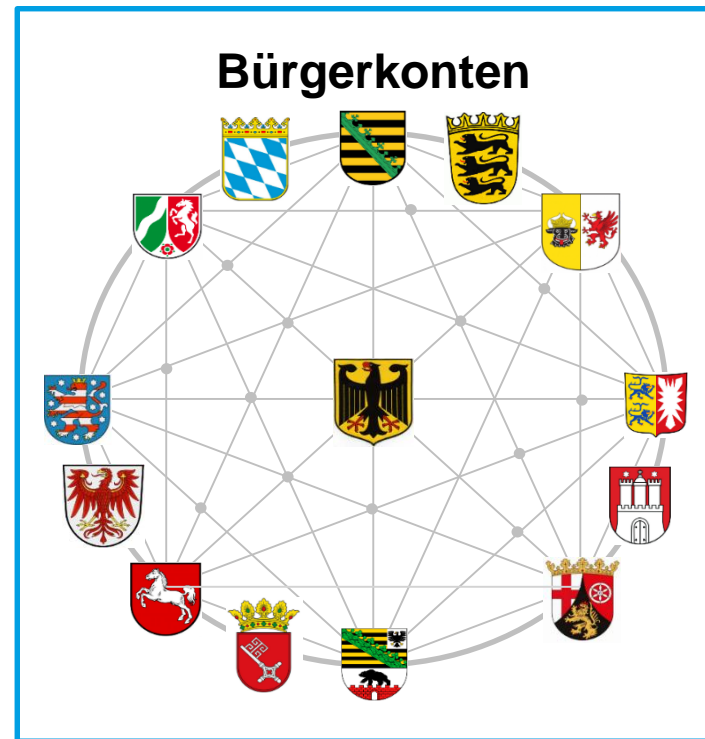
## Projektverlauf Initialprojekt zum Aufbau von FINK



Ergebnis zum 31.12.2022: Identitätsföderation mit 13 Länder + Bund abgeschlossen  
(HE, SL, BE wechseln voraussichtlich zum NK-Bund)

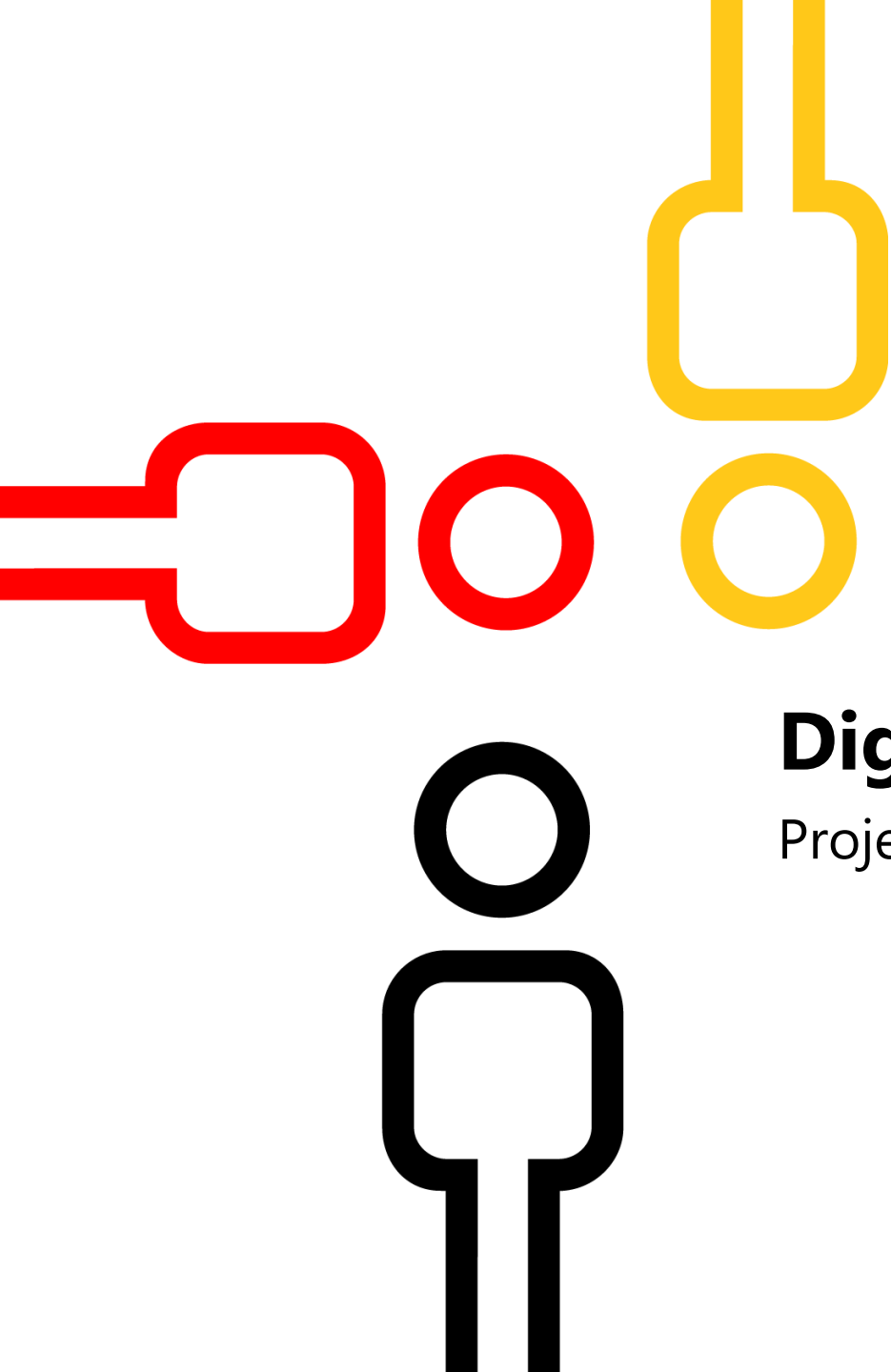


Ein Konto für die  
Bürger:innen  
bundesweit



Verknüpfung der Konten mithilfe von  
**FINK**

- FINK.Spezifikation
- FINK.Metadatenserver
- FINK.Labs
- FINK Informationsplattform
- Verwaltungsvereinbarung



# **Digitalisierung der Beschaffung**

Projekt-Abschlussbericht

# Projekt „Digitalisierung der Beschaffung“ (itPLR-20-037)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

## \* **Zweck**

- \* Entscheidung 2019/52 - Digitalisierung der Beschaffung
- \* Vorhaben zur Umsetzung einer standardbasierten Digitalisierung der Beschaffung sowie zur Umsetzung der OZG-Geschäftslage "Ausschreibung und öffentliche Aufträge".
- \* Die Bund-Länder-Kooperation wird gebeten, spätestens zum Abschluss des Projekts einen Beschlussvorschlag zur Aktualisierung des Standards XVergabe nebst Betriebskonzept sowie ggf. flankierender Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten. Im Rahmen dieses Auftrags wird die Bund-Länder-Kooperation insbesondere gebeten, eine Lösung für einen erleichterten Zugang und Teilnahme von Unternehmen an öffentlichen Ausschreibungen zu erarbeiten.

## \* **Ziele**

- \* Veröffentlichung des Architekturkonzepts
- \* Spezifikation XBestellung (erste Arbeitsversion seit Oktober 2020 vorliegend)
- \* Pilotisierung von XBestellung

## \* **Ergebnisse**

- \* Pilotisierung und Szenarientwicklung      \*Spezifikation Xbestellung und eForms-DE
- \* Soll-Prozesse inklusive Referenzarchitektur      \* Architekturkonzept V2.0

# Projekt „Digitalisierung der Beschaffung“ (itPLR-20-037)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

## \* **Meilensteine**

- \* MS 1: Phase 1 Konzeption
- \* MS 2: Phase 2 Initiale Umsetzung
- \* MS 3: Phase 3 Pilotierung
- \* MS 4: Abschlussphase



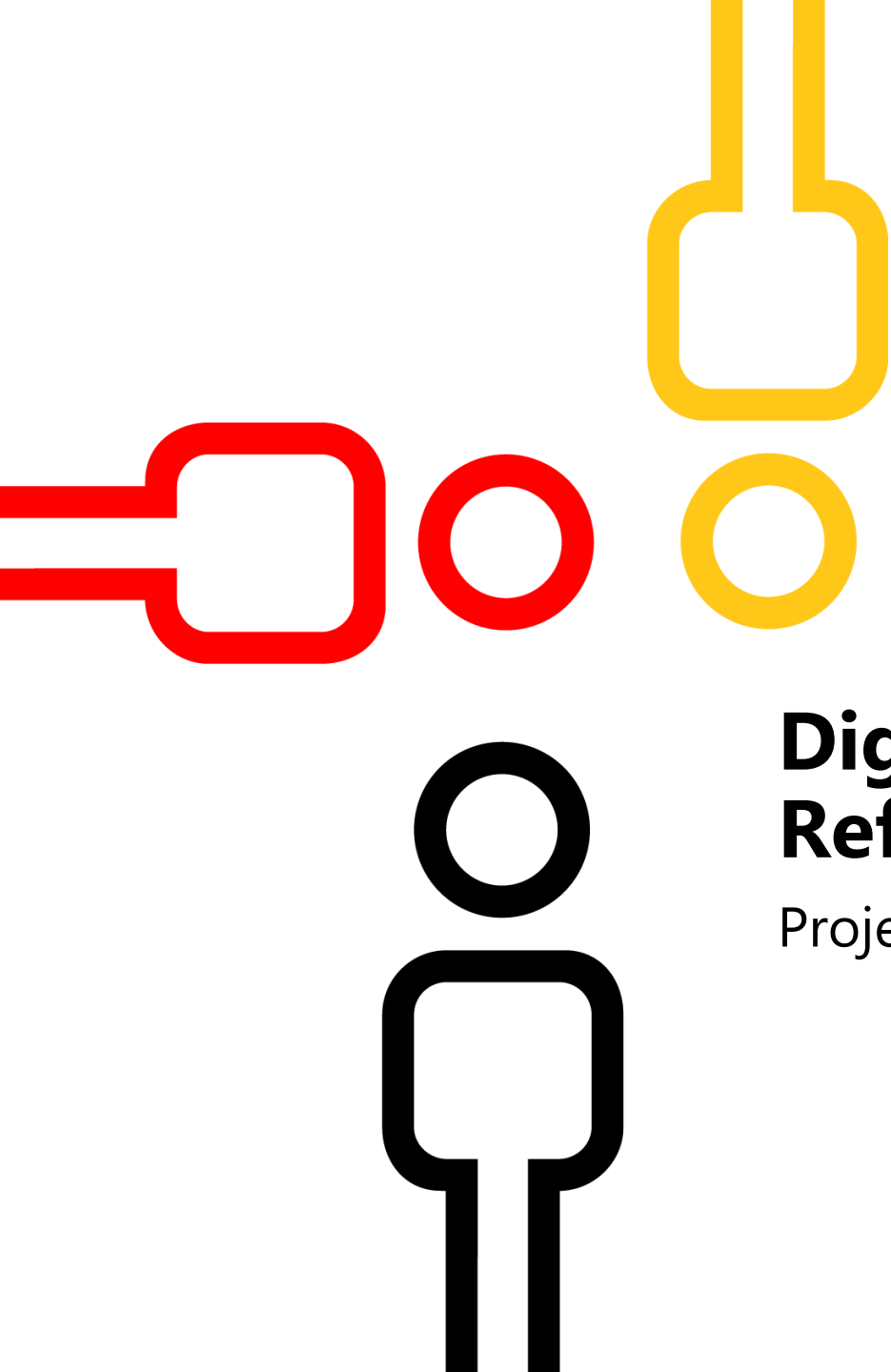
## \* **Finanzen**

- \* Budget: 1.320.000,00€
- \* Mittelverbrauch Q4 2022: 1.236.861,87€
- Die nicht verausgabten Mittel sind zurückzuerstatten.

## \* **Zusammenfassung / Status**

- \* Das Projekt ist pünktlich und innerhalb des vorgesehenen Budgets abgeschlossen worden.
- \* Übergabe der Ergebnisse und Abstimmungen mit dem EfA-Umsetzungsprojekt Vergabe zu XBestellung.
- \* Die Ergebnisse in diesem Projekt werden in einem Folgeprojekt (Kooperationsprojekt „Digitalisierung der Beschaffung“) fortgesetzt.





# **Digitale Wirtschaftsservices - Referenzimplementierung**

Projekt-Abschlussbericht

# Projekt „Digitale Wirtschaftsservices - Referenzimplementierung“ (itPLR-20-033)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (1)

## \* **Zweck**

- \* Handlungsbedarf bei Umsetzungserfordernissen des OZG und SDG
- \* Zwischenergebnisse von der rechtlichen Grundlage bis zur eigentlichen Digitalisierung können bisher nicht nachgenutzt werden
- \* Beitrag zur Interoperabilität der IT-Systeme und Implementierungsvorgehen
- \* Projekt bietet die Chance Digitalisierung von wirtschaftsbezogenen Verwaltungsleistungen voranzubringen
- \* Methoden für die Standardisierung von Leistungen und IT-Verfahren erleichtern/beschleunigen

## \* **Ziele**

- \* wirtschaftsbezogene Leistungen digital zur Verfügung stellen
- \* digitale Lösungen für Nutzer:innen schaffen
- \* Digitalisierung von Verwaltungsleistungen wird beschleunigt und Aufwände reduziert
- \* Kooperations- und Vorgehensmodell zur Nach- und Mitnutzung entwickeln
- \* Leistungsanalyse (gesetzliche Vorgaben) wird genutzt

## \* **Ergebnisse** (Fortsetzung der Ergebnisse auf der nächsten Seite)

- \* VHK (Microservices) - Dokumentation, Erweiterung und Proof of Concept – Nachnutzung durch Bundesländer möglich
- \* Technische Validierung auf Grundlage der EfA Mindestanforderungen durch PoC's wie einfache Verlinkung etc.

# 🔗🔗🔗 Projekt „Digitale Wirtschaftsservices - Referenzimplementierung“ (itPLR-20-033)

Projektabschluss / Review zu Zweck, Zielen, und Ergebnissen (2)

## \* **Ergebnisse**

- \* Erfolgreiche Integration von Formularen aus untersch. Umgebungen (am Beispiel CIT mit Bremen und Berlin)
- \* ELSTER Unternehmenskonto ist als Self-Service-Portal etabliert
- \* Erfolgreiches Kooperationsmodell durch z.B. Boards, Workshops und Info-Termine

## \* **Meilensteine**

- \* MS 1: Neue Projektorganisation aufstellen ✅
- \* MS 2: Neue Projektplanung (auf Grund Wegfall TP I und II) – Sprintplan erstellt ✅
- \* MS 3: Sprintabschnitt 1 – PoC „Einfache Verlinkung“, ELSTER UK-SSP, Doku VHK ✅
- \* MS 4: Sprintabschnitt 2 – ELSTER UK SSP, PoC „Antragsstrecke und Formularnachnutzung“ ✅
- \* MS 5: Sprintabschnitt 3 – Projektabschluss ✅
- \* MS 6: Dokumentation ✅

## \* **Finanzen**

- \* Gesamtbudget: 9.403.450,00 €
- \* verausgabtes Budget: 3.760.083,79 € (~40 % des Gesamtbudgets)

## \* **Zusammenfassung / Status**

- \* Die eigentlich angedachten Referenzimplementierungen für SDG relevante Leistungen wurden nicht wahrgenommen, da der Fokus auf der Umsetzung der EfA-Dienste lag, welche über das Konjunkturpaket finanziert wurden. Daher ist ein Großteil des Budgets nicht benötigt worden.

**FITKO-Projekt**

# Digitale Wirtschaftsservices (DWS)

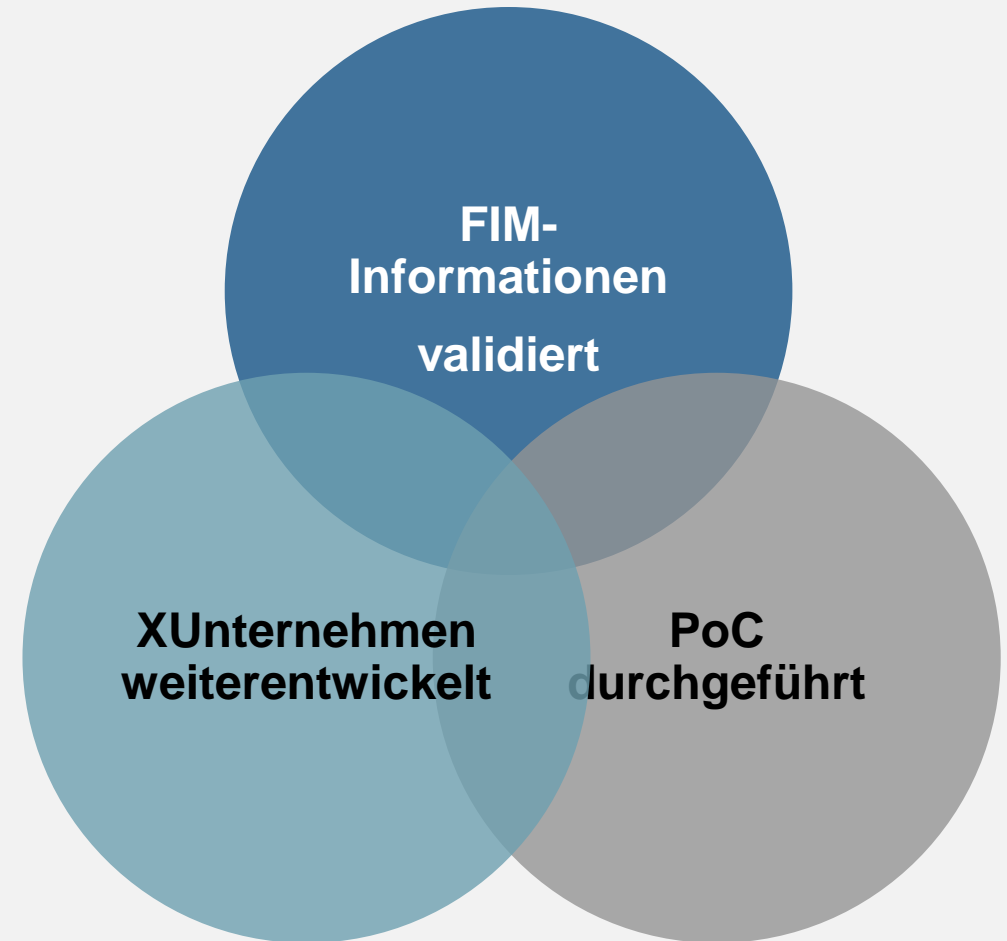
**Abschlusspräsentation**



# Rückschau: 2021 war Grundlage und Herausforderung für DWS RefImpl.

Gib deinen Untertitel ein

<b>1</b>	Im Teilprojekt I (FIM) wurden Leistungsbeschreibungen, Stammdatenschemata und Stammprozesse erstellt bzw. validiert und in den nächsthöheren Status gehoben.
<b>2</b>	Im Teilprojekt II (Standardisierung) wurde das Kerndatenmodell von XUnternehmen weiterentwickelt.
Abschluss 2021	
<b>3</b>	Im Teilprojekt III wurden PoC sowie die Mitnutzung von Basiskomponenten durchgeführt. Aufgrund der EfA-Umsetzungen wurden keine Referenzimplementierungen über das Teilprojekt III umgesetzt



# Weiterentwicklung und Nachnutzung der KI-gestützten Vorhabenklärung

## Ziel

Pilotierung der Integration der KI-basierten Vorhabenklärung oder Teilkomponenten (WZ-Schlüssel KI/LeiKa KI) in die produktiven Systeme/Portale anderer Länder.

Weiterentwicklung der Vorhabenklärung.

## Team

Nordrhein-Westfalen

Hansestadt Bremen

Berlin

## Ergebnisse

- Analyse der aktuellen Situation und der für den Use-Case verwendeten Daten und Technologien
- Definition von konkreten Entwicklungssträngen, welche für die thematische Ausweitung der Vorhabenklärung verfolgt werden sollen
- Test der praktischen Anbindbarkeit der Schnittstelle WZ-API an den Bremer Gründungsassistenten
- **Erfolgreiche Integration der Vorhabenklärung aus dem WSP.NRW in neutralem Design in den Bremer Gründungsassistenten**
- Erstellung der zur Integration benötigten Dokumentation.
- Anforderungsworkshops mit weiteren Bundesländern, um die Nachnutzung der Vorhabenklärung als Komponente voranzutreiben

# ELSTER UK Self-Service-Portal

## Ziel

Das Self-Service-Portal für die Nutzerinnen und Nutzer bestmöglich weiterentwickeln und somit die Anbindung an NEZO und das Postfach 2.0 zu vereinfachen/verbessern. Rollout des bundesweit einheitlichen Unternehmenskontos vereinfachen. Effektive Abwicklung von Anbindungspartnern.

## Team

Freistaat Bayern

Hansestadt Bremen

## Ergebnisse

- Weiterentwicklung des Self Service Portals, sodass die NEZO-Schnittstelle (Elster-Login) integriert werden kann. Unter anderem wurden folgende Funktionalitäten umgesetzt: Löschen/Beenden von NEZO Vorhaben, SSP: Robust gegenüber Ausfall von anderen Komponenten, etc.
- Erweiterungen der Funktionalitäten des Self Service Portals. Unter anderem: Kommentare zu SP übersichtlich anzeigen, Mitarbeiter auf Vorhaben berechtigen, erweiterte Funktionen Supportfälle, Historie von Vorhaben und SP übersichtlich darstellen, Entwürfe von Service Providern speichern, Entwürfe von Vorhabensanträgen speichern, Dokumente nur für Nutzer mit genehmigten Vorhaben anzeigen, Portalbeschreibung und -logo global pflegen

# PoC „Mitnutzung Antragsstrecken Berlin“

## Ziel

Pilotierung der Nachnutzung von Antragsstrecken aus dem CIT-Verbund im Bremer Gründungsassistenten.

## Team

Berlin

Hansestadt Bremen

## Ergebnisse

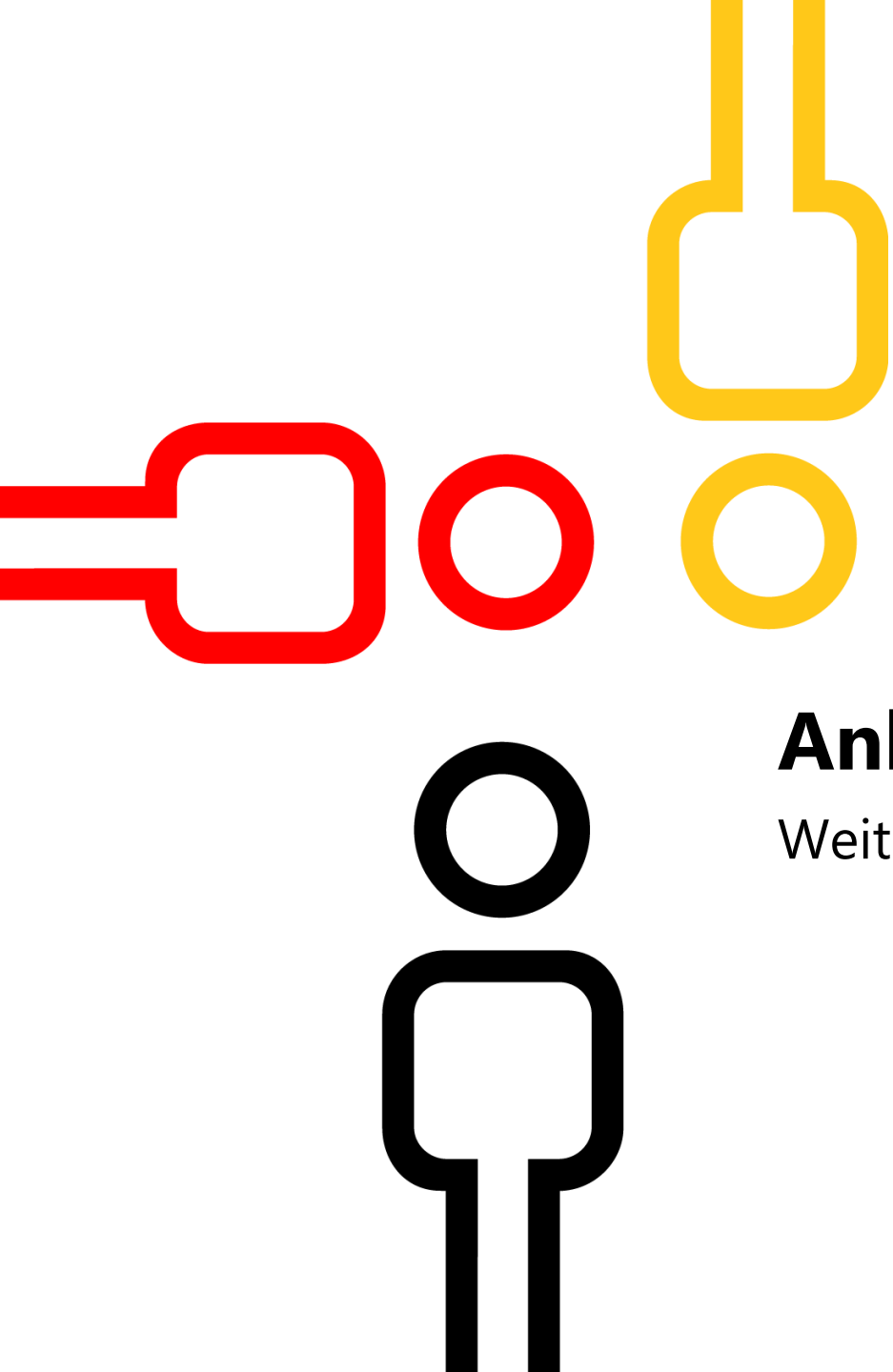
- Verprobung des Absprungs aus dem Bremer Gründungsassistenten in die CIT-Antragsstrecke am Beispiel "Gaststättenerlaubnis". Das Antragsformular in Berlin wird im Bremer Gründungsassistenten (GA) per Mappingtabelle und Verlinkung integriert.
- Mit dem Link zum Antragsformular können Parameter übergeben werden, um die im Gründungsassistenten bereits erfassten Daten (Once Only-Prinzip) im Antragsformular des Zielsystems vorzubelegen. Dies sind z.B. Name, Adresse, Kontaktdaten etc.
- UI-Anpassungen/Customizing via CSS (Cascading-Style-Sheets) & Mandanten Theming (Header, Footer)
- Abstimmung des Betriebskonzeptes  
Erstellung Auftragsdatenverarbeitung (AVV)  
Prüfung der Barrierefreiheit  
Prozessharmonisierung





## Weitere Projektpartner

Neben Nordrhein-Westfalen als Projektleitung kooperieren der Freistaat Bayern, die Hansestadt Bremen, das Land Berlin, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, sowie der Freistaat Thüringen, Hessen und Rheinland-Pfalz in diesem Projekt, um die gesteckten Ziele zu erreichen.



## **Anhang**

Weitere Folien zu Ihrer Information

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Übersicht Projekte im Abschluss

<b>Projekte im Abschluss</b>	<b>Status</b>
GovData Umsetzung (DataGo)	Folie 10
Module für den interoperablen einheitlichen Zugang zur IT-Infrastruktur	Folie 13
Interoperable Servicekonten	Folie 21
Digitalisierung der Beschaffung	Folie 28
Digitale Wirtschaftsservices - Referenzimplementierung	Folie 34
„Qualifica Digitalis“	ausstehend
Unterhaltsvorschuss Online	ausstehend
FIT-Connect	ausstehend
Bibliotheksausweis	ausstehend
Musikschule	ausstehend
Kleinteilige Beschaffung (KleBe.Digital)	ausstehend
Anbindung des Handelsregisters an das WSP.NRW	ausstehend
Deutsch-niederländischer Once-Only-Pilot Unternehmensanmeldung (SDG/eIDAS)	ausstehend

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Übersicht aktive Projekte

---

#### Projektname

Weiterbildungsplattform

IT-Architekturmanagement

govdigital Marktplatz - Betrieb und Weiterentwicklung

xdomea Werkzeug zur Profilierung und Visualisierung

Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung

115 als zentrale Supportkomponente

Open Source Werkzeug für XÖV

Anbindung des Handelsregisters an das WSP.NRW

EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit

Erarbeitung von diversen Kommunikations- und Marketingstrategien

Ausbau der Multikanalkommunikationsplattform des IT-PLR

Bergbau

EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung

OZG Anlagenbetrieb und -prüfung

Bibliotheksausweis

Musikschule

---

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Übersicht neue Projekte

#### Neu beginnende Projekte in 2023

XRepository – Sicherheit und Qualitätssicherung

Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern

MODUL-F @Kommunen

TF Gesundheit Teilhabe am Arbeitsleben

Innovative Weiterbildungskonzepte - Kompetenz-Turbo

KollOM-FIT Kollaboratives Ontologiemanagement

Weiterführung der Container- und Cloud-Strategie der Anwendung Governikus

Weiterentwicklung ID Crucis

Umsetzung Sorgeregister – Referenzimplementierung

Stärkung der XTA/OSCI Infrastrukturen

RegCheck – Rolloutverprobung am Bsp. IDNr. Melderegister

Erweiterter Gehaltsdatenabruf

Mehrbedarf Personalbedarf

Digitalisierung Bohrlochgeophysik

XBezahldienste

**Hinweis:**  
Rückzug / Abmeldung Projekt  
„Bundes-Immissionsschutz“

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

Übersicht neue FITKO-Projekte

---

### **Neu beginnende FITKO-Projekte in 2023**

Qualitätsprojekt Q (vormals Qualitätsoffensive)

Optimierung Standardisierungsagenda

Nachnutzung MVP EfA Parametrisierung

Zukunftstechnologie für 115 und OZG 2.0

---

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Übersicht aktive Projekte

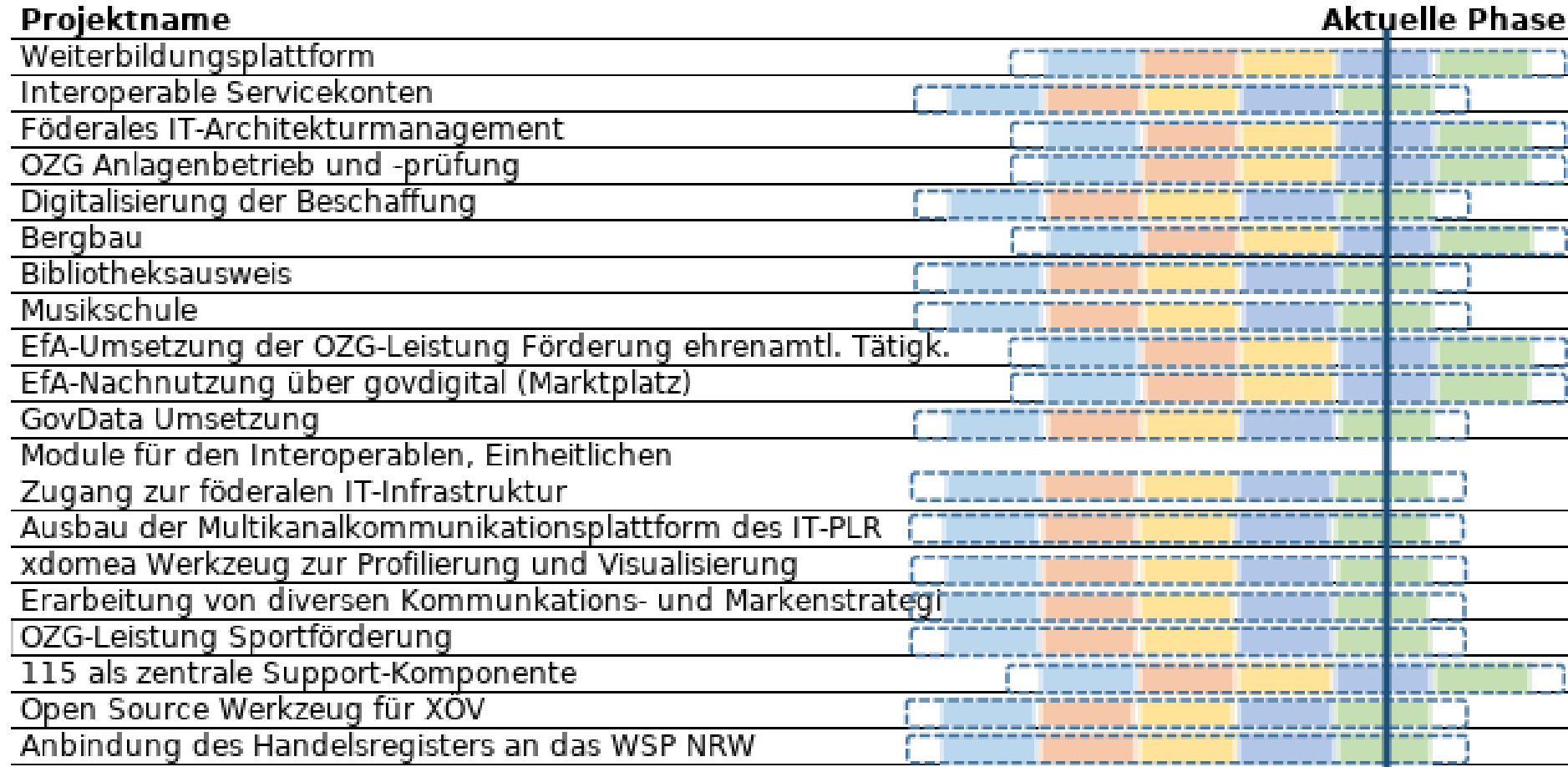
- \* Von aktuell 19 berichtspflichtigen Projekten haben **17 Projekte** Berichte fristgerecht eingereicht
  
- \* **Verspätet eingereichte Berichte:**
  - \* itPLR-20-006 Weiterbildungsplattform
  - \* itPLR-22-008 Anbindung des Handelsregisters an das WSP NRW
  
- \* **Kein Bericht eingereicht:**
  -
  
- \* **Rücklaufquote: 100%**

# 8. Controlling-Report (Q4 2022)

## Phasenübersicht der aktiven Projekte



Stand 31.12.2022



AL-Runde 15.02.2023 Digitalisierungsbudget



## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

Projekte mit hoher Aussagekraft\* der Berichte

Projektname	Projekt-ampel
Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung	●
Anbindung an das Handelsregister WSP.NRW	●
Open Source Werkzeug für XÖV	●

\*gemessen am Befüllungsgrad der auszufüllenden Berichtsfelder und der Qualitätsgüte darin enthaltenen Kennzahlen bzw. Informationen

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

Projekte mit mäßiger Aussagekraft\* der Berichte

Projektname	Projekt-ampel
EfA-Nachnutzung über govdigital (Marktplatz)	●
Ausbau der Multikanalkommunikationsplattform	●
IT-Architekturmanagement	●
Bergbau	●
Erarbeitung von Kommunikations- und Marketingstrategien	●
EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit	●
Xdomea Werkzeug zur Profilierung und Visualisierung**	●
EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung**	●

\*gemessen am Befüllungsgrad der auszufüllenden Berichtsfelder und der Qualitätsgüte darin enthaltenen Kennzahlen bzw. Informationen

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

Projekte mit wenig Aussagekraft\* der Berichte

Projektname	Projekt-ampel
OZG Anlagenbetrieb und -prüfung	●
Weiterbildungsplattform	●
Bibliotheksausweis	●
Musikschule	●
115 als zentrale Supportkomponente	●

\*gemessen am Befüllungsgrad der auszufüllenden Berichtsfelder und der Qualitätsgüte darin enthaltenen Kennzahlen bzw. Informationen

## 8. Controlling-Report (Q4 2022)

### Auswertungsergebnisse

- \* 63% der Berichte haben mäßige bis hohe Aussagekraft (4 hoch, 8 mäßig)
- \* 37% der Berichte haben wenig bis keine Aussagekraft (7 wenig)

### \* **Entwicklung:**

*Im Controlling-Report (Q3 2022)*

- hatten 73% der Berichte mäßig bis hohe Aussagekraft
- hatten 27% der Berichte wenig bis keine Aussagekraft

